



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Zossen, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	17 267	100,0	8 507	8 760
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	770	4,5	392	378
5 - 9	781	4,5	403	378
10 - 14	798	4,6	415	383
15 - 19	617	3,6	311	306
20 - 24	982	5,7	466	516
25 - 29	1 043	6,0	505	538
30 - 34	1 091	6,3	556	535
35 - 39	1 039	6,0	560	479
40 - 44	1 390	8,1	699	691
45 - 49	1 672	9,7	887	785
50 - 54	1 450	8,4	755	695
55 - 59	1 316	7,6	684	632
60 - 64	855	5,0	426	429
65 - 69	909	5,3	448	461
70 - 74	1 070	6,2	472	598
75 - 79	657	3,8	287	370
80 - 84	453	2,6	144	309
85 - 89	254	1,5	79	175
90 und älter	120	0,7	18	102
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	473	2,7	240	233
3 - 5	458	2,7	241	217
6 - 9	620	3,6	314	306
10 - 15	944	5,5	494	450
16 - 18	332	1,9	165	167
19 - 24	1 121	6,5	533	588
25 - 39	3 173	18,4	1 621	1 552
40 - 59	5 828	33,8	3 025	2 803
60 - 66	1 109	6,4	546	563
67 - 74	1 725	10,0	800	925
75 und älter	1 484	8,6	528	956
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 000	40,5	3 811	3 189
Verheiratet	7 564	43,8	3 800	3 764
Verwitwet	1 299	7,5	255	1 044
Geschieden	1 394	8,1	631	763
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,1	10	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	17 002	98,5	8 378	8 624
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	3	0,0	3	-
Italien	9	0,1	6	3
Kasachstan	19	0,1	10	9
Kroatien	3	0,0	-	3
Niederlande	-	-	-	-
Österreich	9	0,1	6	3
Polen	40	0,2	27	13
Rumänien	3	0,0	3	-
Russische Föderation	38	0,2	19	19
Türkei	17	0,1	6	11
Ukraine	(19)	(0,1)	7	12
Sonstige	105	0,6	42	63
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	540	3,1	/	310
Evangelische Kirche	3 630	21,1	1 620	2 010
Evangelische Freikirchen	240	1,4	/	140
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	260	1,5	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 410	72,2	6 330	6 080

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	9 490	55,2	4 970	4 520
Erwerbstätige	9 030	52,6	4 720	4 310
Erwerbslose	450	2,6	250	200
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	350	2,1	190	160
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 690	44,8	3 450	4 240
Personen unterhalb des Mindestalters	2 350	13,7	1 170	1 180
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 840	22,4	1 560	2 290
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	460	2,7	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	220	1,3	/	180
Sonstige	820	4,8	430	390
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 760	86,0	3 890	3 870
Beamte/-innen	430	4,7	250	180
Selbstständige mit Beschäftigten	320	3,5	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	5,2	310	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	500	5,6	300	/
Akademische Berufe	790	8,9	380	420
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 830	20,6	760	1 070
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 270	14,3	420	860
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 730	19,5	550	1 180
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 180	13,2	1 080	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	710	8,0	640	/
Hilfsarbeitskräfte	680	7,7	280	410
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	140	1,6	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 250	24,9	1 730	520
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	14,3	870	420
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(2,1)	(150)	40
Baugewerbe	760	8,5	700	60
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 740	30,4	1 520	1 220
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 770	19,6	830	940
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	970	10,8	690	(280)
Sonstige Dienstleistungen	3 900	43,2	1 410	2 500
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	150	1,7	/	90
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 030	11,4	510	520
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	12,0	420	660
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 640	18,2	410	1 230
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 000	56,9	500	490
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	560	32,3	330	240
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	6,2	500	410
Ohne Schulabschluss	640	4,3	330	310
Noch in schulischer Ausbildung	280	1,9	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 990	26,9	1 850	2 150
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 790	45,6	3 370	3 420
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 600	44,4	3 300	3 300
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 120	7,5	660	460
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 050	13,8	880	1 170
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 630	17,7	1 160	1 470
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 880	59,7	4 410	4 470
Fachschulabschluss	1 600	10,8	700	900
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	900	6,0	610	290
Hochschulabschluss	620	4,2	260	360
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	16 050	93,4	7 940	8 110
Personen mit Migrationshintergrund	1 140	6,6	490	650
Ausländer/-innen	270	1,5	120	150
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	240	1,4	110	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	870	5,1	370	500
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	460	2,7	170	290
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	410	2,4	/	210
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	0,8	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	1,6	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	200	17,4	110	90
Kroatien	-	-	/	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	230	20,5	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	340	29,5	160	180
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	290	25,7	/	170
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/
2000 - 2011	430	61,3	200	230
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	180	16,1	/	/
5 - 9 Jahre	330	28,6	160	170
10 - 14 Jahre	270	24,2	120	150
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	260	22,9	/	/
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	17 267	100,0	17 002	265	102	(100)	63	-
Geschlecht								
Männlich	8 507	49,3	8 378	129	58	42	29	-
Weiblich	8 760	50,7	8 624	136	44	58	34	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	770	4,5	762	8	4	4	-	-
5 - 9	781	4,5	778	3	-	3	-	-
10 - 14	798	4,6	794	4	-	4	-	-
15 - 19	617	3,6	599	18	6	3	9	-
20 - 24	982	5,7	973	9	3	6	-	-
25 - 29	1 043	6,0	1 019	24	15	3	6	-
30 - 34	1 091	6,3	1 057	34	10	9	15	-
35 - 39	1 039	6,0	994	45	16	18	(11)	-
40 - 44	1 390	8,1	1 365	25	6	13	6	-
45 - 49	1 672	9,7	1 643	29	13	13	3	-
50 - 54	1 450	8,4	1 418	32	(20)	9	3	-
55 - 59	1 316	7,6	1 307	9	-	6	3	-
60 - 64	855	5,0	845	10	-	3	7	-
65 - 69	909	5,3	909	-	-	-	-	-
70 - 74	1 070	6,2	1 064	6	3	3	-	-
75 - 79	657	3,8	654	3	-	3	-	-
80 - 84	453	2,6	450	3	3	-	-	-
85 - 89	254	1,5	251	3	3	-	-	-
90 und älter	120	0,7	120	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	473	2,7	465	8	4	4	-	-
3 - 5	458	2,7	455	3	-	3	-	-
6 - 9	620	3,6	620	-	-	-	-	-
10 - 15	944	5,5	928	16	3	7	6	-
16 - 18	332	1,9	329	3	3	-	-	-
19 - 24	1 121	6,5	1 109	12	3	6	3	-
25 - 39	3 173	18,4	3 070	103	41	30	32	-
40 - 59	5 828	33,8	5 733	95	39	(41)	15	-
60 - 66	1 109	6,4	1 099	10	-	3	7	-
67 - 74	1 725	10,0	1 719	6	3	3	-	-
75 und älter	1 484	8,6	1 475	9	6	3	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 000	40,5	6 930	70	35	20	15	-
Verheiratet	7 564	43,8	7 400	164	52	(70)	42	-
Verwitwet	1 299	7,5	1 290	9	6	-	3	-
Geschieden	1 394	8,1	1 372	22	9	10	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,1	10	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	540	3,1	490	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	3 630	21,1	3 610	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	240	1,4	220	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	260	1,5	260	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 410	72,2	12 290	130	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	9 490	55,2	9 310	170	/	/	/	/
Erwerbstätige	9 030	52,6	8 890	150	/	/	/	/
Erwerbslose	450	2,6	430	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	350	2,1	340	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 690	44,8	7 600	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 350	13,7	2 330	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 840	22,4	3 830	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	460	2,7	430	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	220	1,3	/	/	/	/	/	/
Sonstige	820	4,8	810	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 760	86,0	7 630	130	/	/	10	/
Beamte/-innen	430	4,7	430	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	320	3,5	310	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	5,2	460	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	500	5,6	490	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	790	8,9	780	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 830	20,6	1 810	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 270	14,3	1 250	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 730	19,5	1 700	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 180	13,2	1 170	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	710	8,0	700	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	680	7,7	660	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	140	1,6	130	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 250	24,9	2 210	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	14,3	1 260	/	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(2,1)	(190)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	760	8,5	760	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 740	30,4	2 700	40	/	10	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 770	19,6	1 750	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	970	10,8	950	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 900	43,2	3 840	/	/	(20)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	150	1,7	150	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 030	11,4	1 000	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	12,0	1 080	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 640	18,2	1 610	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 000	56,9	990	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	560	32,3	550	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	6,2	880	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	640	4,3	610	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	1,9	270	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 990	26,9	3 950	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 790	45,6	6 710	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 600	44,4	6 530	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 120	7,5	1 110	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 050	13,8	1 970	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 630	17,7	2 520	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 880	59,7	8 820	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 600	10,8	1 580	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	900	6,0	880	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	620	4,2	590	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	16 050	93,4	16 050	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 140	6,6	870	270	/	/	/	/
Ausländer/-innen	270	1,5	/	270	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	240	1,4	/	240	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	870	5,1	870	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	460	2,7	460	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	410	2,4	410	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	0,8	130	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	1,6	280	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	200	17,4	180	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	230	20,5	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	340	29,5	270	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	290	25,7	180	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	430	61,3	260	160	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	180	16,1	140	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	330	28,6	240	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	270	24,2	210	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	260	22,9	210	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	17 267	100,0	2 719	2 272	5 192	3 621	3 463
Geschlecht							
Männlich	8 507	49,3	1 404	1 088	2 702	1 865	1 448
Weiblich	8 760	50,7	1 315	1 184	2 490	1 756	2 015
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 000	40,5	2 719	2 036	1 832	289	124
Verheiratet	7 564	43,8	-	226	2 744	2 605	1 989
Verwitwet	1 299	7,5	-	-	(48)	176	1 075
Geschieden	1 394	8,1	-	7	561	551	275
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,1	-	3	7	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	17 002	98,5	2 689	2 236	5 059	3 570	3 448
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	3	0,0	-	-	3	-	-
Italien	9	0,1	3	3	3	-	-
Kasachstan	19	0,1	-	-	13	6	-
Kroatien	3	0,0	-	-	-	-	3
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	9	0,1	3	3	3	-	-
Polen	40	0,2	4	12	18	6	-
Rumänien	3	0,0	-	-	3	-	-
Russische Föderation	38	0,2	-	-	29	6	3
Türkei	17	0,1	7	3	7	-	-
Ukraine	(19)	(0,1)	4	3	6	6	-
Sonstige	105	0,6	9	12	48	27	9
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	540	3,1	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	3 630	21,1	430	280	940	630	1 340
Evangelische Freikirchen	240	1,4	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	260	1,5	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 410	72,2	2 070	1 880	3 920	2 740	1 810

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	9 490	55,2	/	1 800	4 650	2 760	190
Erwerbstätige	9 030	52,6	/	1 690	4 460	2 630	190
Erwerbslose	450	2,6	/	/	190	130	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	350	2,1	/	/	150	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 690	44,8	2 630	460	500	790	3 310
Personen unterhalb des Mindestalters	2 350	13,7	2 350	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 840	22,4	/	/	/	470	3 290
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	460	2,7	260	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	220	1,3	/	/	/	/	/
Sonstige	820	4,8	/	220	280	270	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 760	86,0	/	1 620	3 790	2 150	/
Beamte/-innen	430	4,7	/	40	240	(140)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	320	3,5	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	5,2	/	/	280	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	500	5,6	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	790	8,9	/	/	340	290	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 830	20,6	/	380	880	560	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 270	14,3	/	330	590	330	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 730	19,5	/	290	930	440	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 180	13,2	/	270	630	260	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	710	8,0	/	/	460	/	/
Hilfsarbeitskräfte	680	7,7	/	/	300	200	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	140	1,6	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 250	24,9	/	380	1 190	630	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	14,3	/	(240)	680	340	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(2,1)	/	30	(90)	70	/
Baugewerbe	760	8,5	/	.	420	210	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 740	30,4	/	560	1 400	720	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 770	19,6	/	430	870	440	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	970	10,8	/	(130)	530	(280)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 900	43,2	/	710	1 840	1 230	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	150	1,7	/	/	100	40	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 030	11,4	/	(190)	490	310	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	12,0	/	140	520	(420)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 640	18,2	/	(360)	730	470	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 000	56,9	1 000	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	560	32,3	550	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	6,2	270	/	160	140	250
Ohne Schulabschluss	640	4,3	/	/	160	140	250
Noch in schulischer Ausbildung	280	1,9	260	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 990	26,9	/	270	650	770	2 290
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 790	45,6	/	1 200	3 140	1 860	500
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 600	44,4	/	1 070	3 140	1 860	500
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 120	7,5	/	180	430	290	210
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 050	13,8	/	510	790	480	270

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 630	17,7	350	770	530	280	700
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 880	59,7	/	1 220	3 500	2 150	2 020
Fachschulabschluss	1 600	10,8	/	/	520	490	410
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	900	6,0	/	/	270	390	/
Hochschulabschluss	620	4,2	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 050	93,4	2 290	2 090	4 840	3 390	3 440
Personen mit Migrationshintergrund	1 140	6,6	390	170	330	160	/
Ausländer/-innen	270	1,5	/	/	130	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	240	1,4	/	/	130	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	870	5,1	370	120	200	110	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	460	2,7	/	/	160	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	410	2,4	310	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	0,8	130	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	1,6	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	200	17,4	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	230	20,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	340	29,5	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	290	25,7	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	430	61,3	/	/	170	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	180	16,1	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	330	28,6	160	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	270	24,2	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	260	22,9	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	17 267	100,0	7 000	7 574	1 299	1 394	-
Geschlecht							
Männlich	8 507	49,3	3 811	3 810	255	631	-
Weiblich	8 760	50,7	3 189	3 764	1 044	763	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	770	4,5	770	-	-	-	-
5 - 9	781	4,5	781	-	-	-	-
10 - 14	798	4,6	798	-	-	-	-
15 - 19	617	3,6	614	3	-	-	-
20 - 24	982	5,7	941	41	-	-	-
25 - 29	1 043	6,0	851	185	-	7	-
30 - 34	1 091	6,3	646	399	9	37	-
35 - 39	1 039	6,0	430	527	-	82	-
40 - 44	1 390	8,1	404	798	7	181	-
45 - 49	1 672	9,7	352	1 027	32	261	-
50 - 54	1 450	8,4	151	999	(51)	249	-
55 - 59	1 316	7,6	(108)	928	74	206	-
60 - 64	855	5,0	30	678	(51)	96	-
65 - 69	909	5,3	31	672	123	83	-
70 - 74	1 070	6,2	39	705	226	100	-
75 - 79	657	3,8	24	363	231	39	-
80 - 84	453	2,6	(15)	(180)	223	35	-
85 - 89	254	1,5	9	63	167	15	-
90 und älter	120	0,7	6	6	(105)	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	473	2,7	473	-	-	-	-
3 - 5	458	2,7	458	-	-	-	-
6 - 9	620	3,6	620	-	-	-	-
10 - 15	944	5,5	944	-	-	-	-
16 - 18	332	1,9	332	-	-	-	-
19 - 24	1 121	6,5	1 077	44	-	-	-
25 - 39	3 173	18,4	1 927	1 111	9	(126)	-
40 - 59	5 828	33,8	1 015	3 752	164	897	-
60 - 66	1 109	6,4	(30)	869	95	115	-
67 - 74	1 725	10,0	70	1 186	305	164	-
75 und älter	1 484	8,6	54	612	726	92	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	17 002	98,5	6 930	7 410	1 290	1 372	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	3	0,0	-	-	-	3	-
Italien	9	0,1	6	-	-	3	-
Kasachstan	19	0,1	-	16	3	-	-
Kroatien	3	0,0	-	-	-	3	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	9	0,1	9	-	-	-	-
Polen	40	0,2	10	27	-	3	-
Rumänien	3	0,0	-	3	-	-	-
Russische Föderation	38	0,2	3	32	-	3	-
Türkei	17	0,1	10	7	-	-	-
Ukraine	(19)	(0,1)	4	15	-	-	-
Sonstige	105	0,6	28	64	6	7	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	540	3,1	220	/	/	/	/
Evangelische Kirche	3 630	21,1	1 100	1 780	510	230	/
Evangelische Freikirchen	240	1,4	/	150	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	260	1,5	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 410	72,2	5 510	5 080	690	1 130	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	9 490	55,2	3 580	4 880	160	870	/
Erwerbstätige	9 030	52,6	3 360	4 710	140	820	/
Erwerbslose	450	2,6	220	160	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	350	2,1	160	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 690	44,8	3 390	2 600	1 170	530	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 350	13,7	2 350	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 840	22,4	180	2 140	1 150	370	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	460	2,7	460	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	220	1,3	/	/	/	/	/
Sonstige	820	4,8	370	280	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 760	86,0	3 040	3 870	(110)	740	/
Beamte/-innen	430	4,7	100	290	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	320	3,5	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	5,2	/	300	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	500	5,6	/	360	/	/	/
Akademische Berufe	790	8,9	230	460	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 830	20,6	680	990	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 270	14,3	510	630	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 730	19,5	600	910	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 180	13,2	540	530	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	710	8,0	290	340	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	680	7,7	310	290	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	140	1,6	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 250	24,9	870	1 170	/	190	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	14,3	510	640	/	120	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(2,1)	50	(130)	/	/	/
Baugewerbe	760	8,5	(300)	400	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 740	30,4	1 160	1 310	/	240	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 770	19,6	800	800	/	150	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	970	10,8	360	510	10	(90)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 900	43,2	1 260	2 170	90	380	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	150	1,7	/	80	/	20	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 030	11,4	(390)	(530)	/	(90)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	12,0	280	670	/	100	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 640	18,2	540	890	/	170	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 000	56,9	1 000	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	560	32,3	560	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	6,2	460	260	/	/	/
Ohne Schulabschluss	640	4,3	180	260	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	280	1,9	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 990	26,9	740	2 010	830	410	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 790	45,6	2 450	3 360	200	770	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 600	44,4	2 260	3 360	200	770	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 120	7,5	270	710	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 050	13,8	770	1 050	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 630	17,7	1 380	670	370	210	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 880	59,7	2 640	4 550	740	940	/
Fachschulabschluss	1 600	10,8	390	900	/	180	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	900	6,0	/	670	/	/	/
Hochschulabschluss	620	4,2	/	400	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 050	93,4	6 400	6 980	1 280	1 390	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 140	6,6	600	410	/	/	/
Ausländer/-innen	270	1,5	/	140	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	240	1,4	/	140	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	870	5,1	510	270	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	460	2,7	140	230	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	410	2,4	370	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	0,8	130	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	1,6	240	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	200	17,4	/	90	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	230	20,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	340	29,5	190	120	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	290	25,7	190	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	430	61,3	170	210	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	180	16,1	150	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	330	28,6	200	100	/	/	/
10 - 14 Jahre	270	24,2	/	110	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	260	22,9	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	8 043	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 800	34,8
Paare ohne Kind(er)	2 350	29,2
Paare mit Kind(ern)	2 020	25,1
Alleinerziehende Elternteile	726	9,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(147)	(1,8)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 800	34,8
Ehepaare	3 504	43,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	7	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	859	10,7
Alleinerziehende Mütter	637	7,9
Alleinerziehende Väter	(89)	(1,1)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(147)	(1,8)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 800	34,8
2 Personen	2 807	34,9
3 Personen	1 404	17,5
4 Personen	727	9,0
5 Personen	190	2,4
6 und mehr Personen	(115)	(1,4)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 701	21,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	707	8,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 635	70,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 096	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 350	46,1
Paare mit Kind(ern)	2 020	39,6
Alleinerziehende Elternteile	726	14,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 504	68,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	7	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	859	16,9
Alleinerziehende Väter	(89)	(1,7)
Alleinerziehende Mütter	637	12,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 878	56,5
3 Personen	1 381	27,1
4 Personen	659	12,9
5 Personen	122	2,4
6 und mehr Personen	56	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Zossen, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	17 267	159 255	2 455 780	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	8 507	78 843	1 208 327	39 145 941
Weiblich	8 760	80 412	1 247 453	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	770	6 453	95 654	3 338 895
5 - 9	781	6 768	97 066	3 525 830
10 - 14	798	6 711	97 101	3 940 566
15 - 19	617	5 553	80 008	4 013 880
20 - 24	982	8 932	139 916	4 835 639
25 - 29	1 043	8 975	136 235	4 872 533
30 - 34	1 091	8 953	136 373	4 751 911
35 - 39	1 039	8 776	130 001	4 742 893
40 - 44	1 390	13 009	186 446	6 351 189
45 - 49	1 672	16 267	239 440	6 999 679
50 - 54	1 450	14 016	219 685	6 206 294
55 - 59	1 316	12 109	200 904	5 419 450
60 - 64	855	8 792	141 834	4 702 815
65 - 69	909	9 124	144 721	4 173 351
70 - 74	1 070	10 603	173 415	4 861 239
75 - 79	657	6 803	114 598	3 270 283
80 - 84	453	4 266	72 219	2 328 083
85 - 89	254	2 225	35 696	1 335 076
90 und älter	120	920	14 468	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	473	3 831	56 941	1 984 523
3 - 5	458	3 911	57 519	2 025 183
6 - 9	620	5 479	78 260	2 855 019
10 - 15	944	7 904	113 670	4 719 579
16 - 18	332	3 157	45 906	2 377 761
19 - 24	1 121	10 135	157 449	5 692 745
25 - 39	3 173	26 704	402 609	14 367 337
40 - 59	5 828	55 401	846 475	24 976 612
60 - 66	1 109	11 533	184 521	6 108 258
67 - 74	1 725	16 986	275 449	7 629 147
75 und älter	1 484	14 214	236 981	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 000	61 395	927 773	32 039 091
Verheiratet	7 564	72 923	1 134 649	36 669 868
Verwitwet	1 299	11 766	190 990	5 733 361
Geschieden	1 394	13 041	200 259	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	109	1 697	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(34)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	111	5 531
Ohne Angabe	-	21	267	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Zossen, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	17 002	156 759	2 413 079	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	(12)	469	140 103
Griechenland	3	61	575	254 282
Italien	9	68	867	488 390
Kasachstan	19	87	928	46 740
Kroatien	3	116	407	209 840
Niederlande	-	72	898	128 862
Österreich	9	68	920	164 246
Polen	40	351	6 884	382 391
Rumänien	3	(41)	836	126 169
Russische Föderation	38	194	3 813	174 023
Türkei	17	92	1 966	1 505 305
Ukraine	(19)	98	3 370	112 983
Sonstige	105	1 236	20 768	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	540	5 970	87 080	24 869 380
Evangelische Kirche	3 630	31 340	448 970	24 552 110
Evangelische Freikirchen	240	1 480	14 440	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	580	8 490	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 220	83 430
Sonstige	260	1 390	20 550	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 410	117 440	1 858 370	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Zossen, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,3	49,5	49,2	48,8
Weiblich	50,7	50,5	50,8	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,5	4,1	3,9	4,2
5 - 9	4,5	4,2	4,0	4,4
10 - 14	4,6	4,2	4,0	4,9
15 - 19	3,6	3,5	3,3	5,0
20 - 24	5,7	5,6	5,7	6,0
25 - 29	6,0	5,6	5,5	6,1
30 - 34	6,3	5,6	5,6	5,9
35 - 39	6,0	5,5	5,3	5,9
40 - 44	8,1	8,2	7,6	7,9
45 - 49	9,7	10,2	9,8	8,7
50 - 54	8,4	8,8	8,9	7,7
55 - 59	7,6	7,6	8,2	6,8
60 - 64	5,0	5,5	5,8	5,9
65 - 69	5,3	5,7	5,9	5,2
70 - 74	6,2	6,7	7,1	6,1
75 - 79	3,8	4,3	4,7	4,1
80 - 84	2,6	2,7	2,9	2,9
85 - 89	1,5	1,4	1,5	1,7
90 und älter	0,7	0,6	0,6	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,7	2,4	2,3	2,5
3 - 5	2,7	2,5	2,3	2,5
6 - 9	3,6	3,4	3,2	3,6
10 - 15	5,5	5,0	4,6	5,9
16 - 18	1,9	2,0	1,9	3,0
19 - 24	6,5	6,4	6,4	7,1
25 - 39	18,4	16,8	16,4	17,9
40 - 59	33,8	34,8	34,5	31,1
60 - 66	6,4	7,2	7,5	7,6
67 - 74	10,0	10,7	11,2	9,5
75 und älter	8,6	8,9	9,6	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	40,5	38,6	37,8	39,9
Verheiratet	43,8	45,8	46,2	45,7
Verwitwet	7,5	7,4	7,8	7,1
Geschieden	8,1	8,2	8,2	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Zossen, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	98,5	98,4	98,3	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	(0,0)	0,0	0,2
Griechenland	0,0	0,0	0,0	0,3
Italien	0,1	0,0	0,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,0	0,1
Kroatien	0,0	0,1	0,0	0,3
Niederlande	-	0,0	0,0	0,2
Österreich	0,1	0,0	0,0	0,2
Polen	0,2	0,2	0,3	0,5
Rumänien	0,0	(0,0)	0,0	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2
Türkei	0,1	0,1	0,1	1,9
Ukraine	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige	0,6	0,8	0,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	3,1	3,8	3,6	31,2
Evangelische Kirche	21,1	19,8	18,4	30,8
Evangelische Freikirchen	1,4	0,9	0,6	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,4	0,3	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1
Sonstige	1,5	0,9	0,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	72,2	74,2	76,2	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Zossen, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	9 490	89 590	1 356 030	43 052 760
Erwerbstätige	9 030	85 360	1 269 010	41 049 730
Erwerbslose	450	4 230	87 010	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	350	3 580	71 020	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	650	16 000	364 480
Nichterwerbspersonen	7 690	68 660	1 083 070	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 350	20 010	287 790	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 840	37 040	606 380	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	460	4 600	75 410	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	220	1 440	23 130	2 640 520
Sonstige	820	5 580	90 360	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 760	72 330	1 055 750	34 241 630
Beamte/-innen	430	4 290	70 540	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	320	3 620	59 130	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	470	4 830	78 050	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	290	5 550	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	500	4 980	71 750	1 976 240
Akademische Berufe	790	9 660	180 780	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 830	16 220	244 840	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 270	11 490	152 880	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 730	15 020	214 580	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 740	24 380	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 180	12 600	175 280	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	710	5 800	89 660	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	680	6 010	85 170	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	490	8 560	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Zossen, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	140	2 130	33 170	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 250	22 050	293 850	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 290	13 990	160 630	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	1 270	25 850	554 250
Baugewerbe	760	6 790	107 370	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 740	22 840	308 550	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 770	14 890	206 960	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	970	7 950	101 590	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 900	38 330	633 290	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	150	1 760	28 440	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 030	10 830	170 310	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 080	8 680	142 580	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 640	17 060	291 960	9 660 190
Unbekannt	-	0	(150)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 000	8 240	117 870	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	560	5 400	78 060	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	1 830	27 490	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	7 240	106 850	4 932 710
Ohne Schulabschluss	640	4 860	73 300	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	280	2 370	33 550	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 990	34 530	509 650	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 790	62 280	946 180	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 600	60 450	918 690	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	1 830	27 490	1 339 490
Fachhochschulreife	1 120	11 930	185 380	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 050	22 160	403 230	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 630	23 040	361 690	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 880	78 490	1 122 740	31 804 990
Fachschulabschluss	1 600	16 280	288 270	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1 410	22 290	1 032 940
Fachhochschulabschluss	900	10 040	171 000	3 985 640
Hochschulabschluss	620	7 730	161 830	5 471 080
Promotion	/	1 140	23 470	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Zossen, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	16 050	150 510	2 327 770	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 140	7 750	111 340	15 297 460
Ausländer/-innen	270	2 380	40 130	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	240	1 550	32 300	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	820	7 830	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	870	5 370	71 210	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	460	2 690	39 820	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	410	2 680	31 390	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	130	700	8 680	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	1 980	22 710	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	830	227 910
Griechenland	/	/	620	368 440
Italien	/	/	1 710	796 770
Kasachstan	200	950	9 530	1 240 570
Kroatien	/	230	750	330 730
Niederlande	/	/	1 700	226 240
Österreich	/	/	2 100	345 620
Polen	230	1 820	27 940	2 006 410
Rumänien	/	/	1 670	576 200
Russische Föderation	340	1 000	16 300	1 318 130
Türkei	/	/	4 370	2 714 240
Ukraine	/	290	5 500	229 510
Sonstige	290	2 380	37 580	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	750	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	2 470	171 620
1960 - 1969	/	340	5 030	608 420
1970 - 1979	/	330	5 720	1 277 210
1980 - 1989	/	530	7 120	1 680 040
1990 - 1999	/	1 110	19 030	3 159 270
2000 - 2011	430	1 540	28 770	2 270 610
Unbekannt	/	/	3 970	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	180	840	16 010	1 673 960
5 - 9 Jahre	330	1 330	20 250	1 864 060
10 - 14 Jahre	270	1 350	18 750	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	760	12 310	2 373 430
20 und mehr Jahre	260	3 240	40 040	6 789 630
Unbekannt	/	/	3 970	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Zossen, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	55,2	56,6	55,6	54,1
Erwerbstätige	52,6	53,9	52,0	51,5
Erwerbslose	2,6	2,7	3,6	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,1	2,3	2,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,7	0,5
Nichterwerbspersonen	44,8	43,4	44,4	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,7	12,6	11,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,4	23,4	24,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2,7	2,9	3,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	1,3	0,9	0,9	3,3
Sonstige	4,8	3,5	3,7	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	86,0	84,7	83,2	83,4
Beamte/-innen	4,7	5,0	5,6	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,5	4,2	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,2	5,7	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,3	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,6	5,9	5,7	4,9
Akademische Berufe	8,9	11,5	14,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,6	19,3	19,6	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,3	13,7	12,3	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19,5	17,9	17,2	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,1	2,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,2	15,0	14,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,0	6,9	7,2	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,7	7,2	6,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,6	0,7	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Zossen, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,6	2,5	2,6	1,7
Produzierendes Gewerbe	24,9	25,8	23,2	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	14,3	16,4	12,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(2,1)	1,5	2,0	1,4
Baugewerbe	8,5	8,0	8,5	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	30,4	26,8	24,3	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19,6	17,4	16,3	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10,8	9,3	8,0	8,3
Sonstige Dienstleistungen	43,2	44,9	49,9	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,7	2,1	2,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,4	12,7	13,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	12,0	10,2	11,2	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,2	20,0	23,0	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	56,9	53,2	52,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	32,3	34,9	34,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	11,8	12,3	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,2	5,2	5,0	7,2
Ohne Schulabschluss	4,3	3,5	3,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,9	1,7	1,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	26,9	25,0	23,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45,6	45,1	44,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	44,4	43,8	42,7	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	1,3	1,3	1,9
Fachhochschulreife	7,5	8,6	8,6	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	13,8	16,0	18,7	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	17,7	16,7	16,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	59,7	56,8	52,2	46,2
Fachschulabschluss	10,8	11,8	13,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,0	1,0	1,5
Fachhochschulabschluss	6,0	7,3	7,9	5,8
Hochschulabschluss	4,2	5,6	7,5	7,9
Promotion	/	0,8	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Zossen, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	93,4	95,1	95,4	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	6,6	4,9	4,6	19,2
Ausländer/-innen	1,5	1,5	1,6	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1,4	1,0	1,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,5	0,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	5,1	3,4	2,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2,7	1,7	1,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2,4	1,7	1,3	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	0,8	0,4	0,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,6	1,3	0,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,7	1,5
Griechenland	-	/	0,6	2,4
Italien	/	/	1,5	5,2
Kasachstan	17,4	12,3	8,6	8,1
Kroatien	-	3,0	0,7	2,2
Niederlande	-	/	1,5	1,5
Österreich	/	/	1,9	2,3
Polen	20,5	23,5	25,1	13,1
Rumänien	/	/	1,5	3,8
Russische Föderation	29,5	12,9	14,6	8,6
Türkei	/	/	3,9	17,7
Ukraine	/	3,8	4,9	1,5
Sonstige	25,7	30,7	33,7	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,7	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	3,4	1,8
1960 - 1969	/	8,1	7,0	6,3
1970 - 1979	/	7,7	7,9	13,2
1980 - 1989	/	12,5	9,9	17,4
1990 - 1999	/	26,2	26,4	32,8
2000 - 2011	61,3	36,4	39,9	23,5
Unbekannt	/	/	5,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	16,1	10,9	14,4	10,9
5 - 9 Jahre	28,6	17,1	18,2	12,2
10 - 14 Jahre	24,2	17,5	16,8	13,9
15 - 19 Jahre	/	9,8	11,1	15,5
20 und mehr Jahre	22,9	41,8	36,0	44,4
Unbekannt	/	/	3,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Zossen, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 043	74 609	1 182 470	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 800	24 889	408 162	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 350	23 398	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 020	18 508	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	726	6 432	102 245	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(147)	1 382	23 228	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 800	24 889	408 162	13 960 811
Ehepaare	3 504	34 006	531 883	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	7	(58)	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	859	7 842	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	637	5 441	86 863	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(89)	991	15 382	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(147)	1 382	23 228	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	2 800	24 889	408 162	13 960 811
2 Personen	2 807	27 710	444 691	12 455 731
3 Personen	1 404	12 819	194 168	5 454 875
4 Personen	727	6 671	99 310	3 906 260
5 Personen	190	1 738	25 244	1 222 149
6 und mehr Personen	(115)	782	10 895	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 701	16 881	280 353	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	707	6 714	105 249	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 635	51 014	796 868	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Zossen, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,8	33,4	34,5	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,2	31,4	31,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,1	24,8	23,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	9,0	8,6	8,6	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	1,9	2,0	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,8	33,4	34,5	37,2
Ehepaare	43,6	45,6	45,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,7	10,5	9,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,9	7,3	7,3	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,1)	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	1,9	2,0	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	34,8	33,4	34,5	37,2
2 Personen	34,9	37,1	37,6	33,2
3 Personen	17,5	17,2	16,4	14,5
4 Personen	9,0	8,9	8,4	10,4
5 Personen	2,4	2,3	2,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,4)	1,0	0,9	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,1	22,6	23,7	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,8	9,0	8,9	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,1	68,4	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Zossen, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 096	48 338	751 080	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	2 350	23 398	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 020	18 508	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	726	6 432	102 245	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	3 504	34 006	531 883	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	7	(58)	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	859	7 842	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(89)	991	15 382	476 424
Alleinerziehende Mütter	637	5 441	86 863	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	2 878	28 270	452 206	12 429 861
3 Personen	1 381	12 698	191 278	5 313 244
4 Personen	659	5 991	88 773	3 706 717
5 Personen	122	1 071	14 938	942 856
6 und mehr Personen	56	308	3 885	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Zossen, Stadt	Landkreis Teltow-Fläming	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	46,1	48,4	49,9	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,6	38,3	36,5	41,3
Alleinerziehende Elternteile	14,2	13,3	13,6	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	68,8	70,4	70,8	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	16,9	16,2	15,5	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,7)	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	12,5	11,3	11,6	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	56,5	58,5	60,2	54,9
3 Personen	27,1	26,3	25,5	23,4
4 Personen	12,9	12,4	11,8	16,4
5 Personen	2,4	2,2	2,0	4,2
6 und mehr Personen	1,1	0,6	0,5	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

